Cauns-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

Nassauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Bchloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Tannus-Beitung" mit ihren Reben-Ausgaben ericheint an allen Bochentagen. — Bezugopreis ein-gliebich ber Bochen-Beilage "Tannus-Blätter" (Dienstago) und bes "Iluftrierten Conntago-Blattes" lings) in der Geichaftellelle oder ins haus gebracht vierteljahrlich Mt. 1.50, manntlich 50 Pfennig, beim unräger und am Zeitungofchatter ber Boftumter vierteljahrlich IRt. 1.55, monatlich 52 Bjennig aus-Biebild Beitellgelb. - Angeigen: Die 50 mm breite Betitzeile 10 Pfennig für örtliche Angeigen, 15 Pfennig te ausmartige Angeigen; Die 85 mm breite Reflame Petitgeile im Tertteil 35 Pfennig; tabellarifcher Gas

Berantwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus Postschedsonto: Frankfurt (Main) 9927.

wird boppelt berechnet. Sange, halbe, brittel und viertel Geiten, burchlaufend, nach befonderer Berechnung Bei Bieberholungen unveranderter Anzeigen in furgen 3wijdenruumen entiprechendet Rachlag. Bebe Rach lagbewilligung mitb hinfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Anzeigengebuhren. - Ginfache Beilagen; Taufend Mt. 5. - Angeigen-Annahmer grobere Angeigen bis 9 lift vormittags, fleinere Angeigen bis balb 12 Uhr pormittags. - Die Aufnahme von Angeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlicht berudfichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Königstein im Tounns, Hauptstraße 41 Fernsprecher 44.

41. Jahrgang

Der öfterreichisch=ungar. Tagesbericht. Beitere Erfolge der Defterreicher und Ungarn.

Nr. 117 · 1916

Bien, 18. Mai. (B. B.) Amtlid wird verlautbart: Ruffifde. und füböftlicher Rriegsicauplag. Richts von Bedeutung.

Italienifder Rriegsichauplag.

In der Ruftenlandifden und Rarntner Front war bie mllerietätigfeit jumeift durch Bodennebel behindert. Gub-Monfalcone wurde ein Berfuch ber Italiener, ihre timgit verlorene Stellung bei Bagni wieber ju gewinnen, gewiesen. 3m Col bi Lana-Gebiet icheiterten wiederholte Miche Angriffe.

In Gudtirol nahmen unfere Truppen im Angriff gwiber Aftady und Lain-Tal (Aftico- und Leno-Tal) ben muruden bes Maggio in Befit, bemachtigten fich nach midreiten des Laintales, fubbitlich Plate (Blagga) ber lejo Bella und ichlugen fublich von Dofcheri auf ber Bugna Inta mehrere feindliche Angriffe ab. Der geftrige Tag nachte über 900 weitere Gefangene, barunter 12 Dffigiere m eine Beute von 18 Geschützen und 18 Daschinen-

Die Berichte bes italienischen Generalftabes vom 16. und l. ds. Mts. behaupten, unfere Berlufte in biefen Rampfen ien "fdredlich" und "ungeheuer" gewesen. Diese An-pen, die den Eindruck des Rückzuges abschwächen sollen, frei erfunden. Die Berlufte bes Gegners fann man nur bagen, wenn man bas Schlachtfeld behauptet, Die alliener sind nicht in dieser Lage. Dagegen fonnen wir voller Wertung des Blutopfers jedes einzelnen unserer Den erffaren, bag unfere Berlufte bant ber Gefchidlichfeit mer Infanterie, Des machtigen Schutzes unferer Artilleriedung und ber Rriegserfahrung unferer Führung außer-

Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Det Borftog der öfterreichifch-ungarifden Truppen eram 15. Mai früh morgens im Abschnitt von Rovereto Belgaria. Es fette ein ftarfes Urtilleriewirfungsichießen und bald war die italienische Stellung fturmreif, fo bag billerreichifd-ungarifden Sturmtruppen balb porbrechen den. Es gelang ihnen, unter außerordentlich geringen Walten die erfte Stellung bald zu nehmen. Gudlich von orteto wurden babei 600 Mann von einem mahrend bes Mitts neu aufgestellten italienischen Infanterieregiment nmen, die sich hauptsächlich aus Refruten des anges 1896 gujammenjetten. Im Tarragnola leiftete beind in einzelnen Ortichaften ftarfen Biberftand, aber Blang trogbem, Diefen gu brechen, und die öfterreichifchichen Truppen brangen weit über die erfte Stellung Italiener por. Schon ber erfte Tag brachte 2500 Ge-Me. Am 16. Mai wurden die erfolgreichen Angriffe eht. Bei Bielgereuth wurde ein italienischer Rorpsaufgegriffen. Darin wurde bie Stellung als Sauptunft bezeichnet, ber bis aufs außerfte gehalten werben Das zeigt, daß es fich nicht um ein freiwilliges Berichber Stellung handelt, wie es Caborna barftellen will. Biberftand im Terragnola wurde am zweifen Tag triolgreich gebrochen. Auch am 17. Mai waren die ber diterreichijch-ungarischen Truppen erfolgreich und Borbringen brachte weiter ftarten Gelanbegewinn. Die leichisch-ungarischen Truppen sind, von ber Ausgangsg aus gerechnet, icon bis 7 km tief vorgebrungen, beile befinden sich die siegreichen verbundeten Truppen auf italienifchem Gebiet und an anderen Stellen nabern Bo ber Reichsgrenze.

ung

eten.

robed

Iľ.

tthr

bung

16.

onoli-

ijen,

reffer

avis

1: en ufa

el,

Lugano, 18. Mai. (Priv. Tel. d. Frtf. 3tg., 3f.) Die treichilde Offensive in Gudtirol wird von den italieni-Aritifern wiederholt mit ber Schlacht bei Berbun ver-"Corriere bella Gera" erfennt an, daß die Offenmit gewaltiger Artillerie und einem bedeutenden Aufoon Infanterie geschehe. Doch liege fein Grund gur Anis bor. Bielmehr zeige bie Erfahrung, gulett bie Berbun, bag berartige Offenfiven mit ihrer Dauer an Mahmten, weil bie Truppen ihre Frijche verloren bie Geschütze sich abnützten. Die öfterreichische Offensive

habe wohl noch nicht ihre volle Entfaltung erreicht. Doch feien die Aussichten beruhigend, ba der erfte heftige Borftog nur einige Borftellungen eingedrudt habe, ohne bie ftartbefetten Sauptftellungen angutaften.

Der Gindrud in Rumanien.

Butarest, 18. Mai. (B. B.) Zu den Angriffen an der italienischen Front schreibt die "Indépendance Roumaine": In wenigen Tagen jährt sich der Eintritt Italiens in den Rrieg. Gezwungen, an zwei Fronten gu tampfen, hielt bie in Gile gufammengezogene öfterreichifd-ungarifche Urmee fich in ber Berteidigung. Enticheibende strategische Borteile waren auf feiner Geite ju erreichen, por allem mit Rudficht auf den Gebirgscharafter des Rriegsichauplages. Erft nach gehnmonatlichem Rampfe gelang es ben Italienern nach Sprengung ben Gipfel bes Col bi Lana ju erobern. Gie tonnten aber weder Gorg nehmen, noch in ber Richtung auf Trient vordringen. Der beutige Bericht beweift, daß bie Ofterreicher und Ungarn an ber gangen Front anzugreifen begannen. Der Sauptftof wurde in Gudfirol ausgeführt. Es ift bas erfte Dal feit einem Jahre, bag in ben Alpen fo viel Gefangene gemacht worden find, was ben Blan ber von langer Sand forgfaltig vorbereiteten öfterreichifd-ungarifden Offenfive bestätigt.

Berichiedenes aus der Kriegszeit. Der Rudtritt Des englifden Unterftaatsfetretars Micolfen.

London, 17. Mai. (2B. B.) Amtlich wird gemelbet: Gir Artur Ricolfen, ftanbiger Unterfefretar im Auswartigen Mmt, hat gebeten, gurudtreten gu burfen, ba feine Gefundheit angegriffen fei und er fein Amt noch 18 Monate verwaltet habe, nachbem er icon ben Entichluß gum Rudtritt gefaßt hatte. Er fchlug vor, bag Lord Sarbinge, ber das Mmt por ihm verfah, es wieder übernehme. Lord Sarbinge hat eingewilligt, bas Umt einstweilen ju übernehmen.

Saag, 18. Mai. (Priv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Mit bem Unterftaatssefretar bes Auswartigen Amtes Gir Artur Ricolfen verichwindet eine darafteriftifche und einflufreiche Berfonlichfeit vom politischen Theater Englands. 211s Botichafter in Betersburg bat er fich als Sauptaufgabe bie Forderung einer Annaberung Englands an Rugland geftellt, der dann die Annaherung an Franfreich logischerweise folgte. Geit Ausbruch bes Rrieges hat Ricolfen Gir Edward Gren bes öfteren vertreten; er hat einen faft unbeidrantten Ginflug auf bas englifche Minifterium bes Augern

Frankreich. Beginnende Stepfis.

Bern, 18. Mai, (2B. B.) Der Barifer Bertreter bes "Bund" berichtet in feinem letten Brief u. a .:

In Franfreich fann man feifitellen, daß das große Bublifum nachgerade alle Rachrichten, Die ihm von einer bevorftehenden Sungersnot in Deutschland berichten wollen, febr fleptifch aufnimmt. Dafür hat bas frangofifche Bublitum feine Grunde. Boriges Jahr hatten bie Blatter, auch bie ernsthaftesten, eine besondere Rubrit über ben beutschen Rahrungsmangel, in der die Lage in Deutschland als verzweiselt hingestellt worden war. Offenbar hat man geglaubt, was man sagte, und schlug bas Thema breit, um bie Moral berer hinter ber Front auf ber Sohe gu halten. Die Regierung hat nichts getan, um die Breffe auf ben richtigen Beg gu leiten, was ihr vom "Temps" jüngst den Borwurf eintrug: "Benn man in ben amtlichen Buros etwas weniger pom ausgehungerten Deutschland gesprochen hatte, fo hatte man mahricheinlich mehr ichwere Artillerie bergeftellt." Das Bolf glaube, bis ihm fein eigenes gefundes Urteil zeige, bag man fehr übertrieben hatte. Es folgte eine Beit ber Enttaufdung. Seute verzieht jedermann, wenn Die Beitungen von bem beutiden Rahrungsmangel fprechen, verächtlich ben Mund, weil man mit biefen alten Marchen feinen Sund mehr hinterm Dfen hervorloden fann.

Briechenland.

Drohende Muchungerung von Nordepirus.

Mailand, 18. Mai. (B. B.) Der "Corriere bella Gera" melbet aus Athen: In ber geftrigen Rammerfigung verlang.

ten die Deputierten von Rord-Epirus von der Regierung Dagnahmen, um die durch die Blodade von Ganti Quaranta brobende Aushungerung ber Proving gu verhindern. Der Finangminifter erwiberte, Die Regierung habe Santi Quaranta zu einer Berpflegungsbafis für Epirus machen wollen. Es feien ihr aber Schwierigfeiten gemacht worben, gegen die Ginfpruch erhoben worden fei. Much fei eine Bufuhr auf ber Linie Roriga-Florina nicht möglich, ba bie Strafe von ben fremden Dachten beaniprucht werde. Die Regierung wolle nun verjuchen, ben Berpflegungsnachichub auf ber Linie Trifala-Ralapafa ju bewerfftelligen

Gerner melbet ber Rorrespondent des "Corriere bella Gera", die griechische Breffe wende fich gegen ben englischen Generalftab, ba er die Berpflegung von Rord-Epirus erfchwere und behaupte, die Rachichube feien für bie Ofterreicher und Bulgaren in Albanien bestimmt.

Amerika und die englische Blockade.

New York, 18. Mai. (W. B.) Funtspruch des Ber-treters des Wolfsichen Bureaus. Die "Associated Preß" meldet aus Bafbington: Die amerifanifche Regierung bereitet einen Proteft vor gegen die Behinderung bes Boftverfehrs von und nach den Bereinigten Staaten burch England, welcher von amtlichen Rreifen als fehr icharf bezeichnet wird. Die Rote, welche binnen furgem abgefandt werden foll, wird ben Standpuntt einnehmen, daß die Bereinigten Staaten die Begnahme und Feithaltung folder Poftfachen, befonders neutraler Sertunft oder Beftimmung, nicht langer bulben tonnen. England wird verftanbigt merben, baß bie Bereinigten Staaten es für eine gebieterifche Rotwendigfeit halten, bag bas gegenwärtige Berfahren geandert werde. Die ameritanifche Regierung erhielt Brotefte von vielen Einzelpersonen und Firmen, welche burch bie häufige und lange Festhaltung von Postsachen geschäbigt find. Staatsfefretar Laufing erflarte abends, wenn bie Regierung es auch infolge der in ber letten beutschen Unterfeebootsnote enthaltenen Augerungen fdwierig finde, auf Berhandlungen mit England auf bem Gebiete ber Blodabe ju befteben, wurden bie Berhandlungen boch in nachfter Bufunft fortgefeht werben. Er fügte hingu, man wurde größere Gile angewandt haben, wenn Deutschland fich enthalten hatte, barauf ju bringen, bag bie Bereinigten Staaten fofort gegenüber England handelten.

Billon und Die Botichaft Des Papftes.

London, 18. Mai. (B. B.) Das Reuteriche Bureau meldet aus Bafbington: Wilfon hat die jungfte Botichaft bes Bapftes beantwortet. Umtlicherfeits wird eine Außerung über die Antwort Wilfons abgelehnt, doch wird angebeutet, daß der Briefwechsel nur entfernt auf die Friedensfrage Bezug nehme. Dem Bernehmen nach hat Bilfon bem Bapft mitgeteilt, er fei eifrig barauf bebacht, bie Bereinigten Staaten vom Rriege fern zu halten und alles Mögliche zu tun, was fich mit ber Ehre und ben Rechten ber Bereinigten Staaten vertrage. Weder bie Bofichaft bes Papites, noch Biljons Antwort werden veröffentlicht werben.

Borbereitungen jur Brafidentenwahl.

New York, 18. Mai. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Roofevelt unterlag bei ben Primarmahlen in Bermont und Penintvania, wo die Partei des Richters Hughes die Mehrheit erlangte. Ford erhielt in Benintvania eine überraschende Angahl von Stimmen, etwa 50 000, die meift von Deutsch-Umerifanern herrühren.

Reichsftelle für Gemufe und Obft.

Berlin, 18. Mai. (2B. B. Amtlich.) Der Bundesrat beichloß in feiner heutigen Plenarfigung eine Befanntmachung über bie Gründung einer Reichsftelle für Gemufe und Obft. Danach wird eine Reichsftelle für Gemuje und Obft mit einer Berwaltungsabteilung und einer Geichaftsabteilung unter Aufficht bes Reichstanglers gebildet. Die Reichsftelle hat bie Aufgabe, die Erzeugung, Berwertung und Saltbarmachung von Gemufe und Dbft gu forbern. Die Berwaltungsabteilung ift eine Behörde, die Geschäftsabteilung eine Gefellichaft mit beidrantter Saftung, Die, ohne in ben Gemufeund Obsthandel unnötig einzugreifen, für eine rechtzeitige Abnahme, Beichaffung, Unterbringung und Berwertung bes angetauften Gemuses und Obstes zu forgen hat. Gie hat Abnahmeftellen einzurichten. Die Geschäftsabteilung wird belanntmachen, welche Gorten Gemufe und Obit fie erwerben will, unter welchen Bedingungen und bei welchen Abnahmeftellen. Ber Gemuje und Obft gu ben befanntgemachten Bedingungen abgeben will, fann es bei der Geichafts. abteilung anmelden, die es durch ihre Abnahmestellen abzunehmen hat. Sat fich die Geschäftsleitung bereit erflart, Gemuje und Obit auch ohne porherige Anmeldung abzunehmen, jo fann es ben befanntgegebenen Abnehmeftellen ohne weiteres gur Abnahme gugefandt werden. Betriebe, die fich mit der Saltbarmachung von Gemuje und Obit beichäftigen, haben die Mengen, die ihnen von der Reichsftelle gugewiesen werden, nach beren Anweisung zu verarbeiten. Die Berordnung ift fofort in Rraft getreten.

Der Deutsche Reichstag

ber vorher die Etats bes Reichsschatzamtes, des Invalidenfonds und ber Reichseisenbabnen erledigt und bie Beratung bes Etats ber Reichspoft- und Telegraphenverwaltung begonnen hatte, feste die Beratung biefes Etats am Donners. tag junachft fort. Abg. Ortel (fonf.) erflärte, bag bie Frauen für den Boftbienft fehr geeignet feien, und ftimmte dem Antrag auf Erhöhung des Rriegszuschuffes an die Boftbeamten fowie an die anderen Reichsbeamten gu. Abg. Bruhn (D. Fr.) bemangelte die Bevorzugung ber plamifchen Sprache in ben belgischen Boftanftalten. Abg. Bubel (Gogb. Arbeitsg.) verurteilte die Berfetjung des Briefgeheimniffes und begrunbete einen Untrag, ber ben Reichsfanzler bafür verantwortlich macht. Staatsfefretar Rraette betonte, bag die Boft bas Briefgeheimnis mahre und nur gesetzlichen Anordnungen folge. In Erwiderung auf Darlegungen des Abg. Stadthagen (Sogb. Arbeiteg.) erflarte Minifterialbireftor Lewald, daß unter bem Belagerungszuftand gewiffe perfonliche Befdrankungen beftanden, ju benen nach einer Reichsgerichtsenticheibung auch die Brieffperre gehorte. Damit ichlog die Aussprache. Die Entichliegungen bes Ausschuffes wegen Erhöhung ber Beguge einzelner Beamtengruppen und ber Loidung ber Strafvermerte wurden angenommen, ein Untrag gegen Berletjung bes Briefgeheimniffes abgelehnt. Rach Erledigung bes Etats ber Reichsbruderei folgte die Beratung bes Etats bes Reichsamts bes Innern. Der Berichterftatter Graf Beftarp wunichte bem Staatsfefretar Delbrud gute Befferung. Abg. Giesbert (3tr.) betonte, die Rriegsinduftrie habe gute Geschäfte gemacht, erfreulicherweise habe ber Rriegsminifter bie Breife herabgebrudt. Seute Freitag: Weiterberatung.

Das Steuerkompromiß.

Berlin, 18. Mai. (Briv. Tel. d. Frff. 3tg.) Die Berhandlungen über bas Steuerfompromiß, die heute Abend im Unichluß an die Plenarfigung ftattgefunden haben, haben fachlich eine Abereinstimmung zwischen allen burgerlichen Barteien ergeben und zwar auf der Grundlage, die wir bereits mitgeteilt haben. Die formellen Abmachungen, die noch zu treffen find, werden morgen Bormittag erledigt werden, fodag am Camstag bamit ju rechnen ift, bag ber Sauptausichuß und die Steuerkommiffion befinitiv über bas Steuerfompromiß zu beraten haben werben.

Lokalnachrichten.

. Ronigftein, 19. Mai. Die vom Biebhandelsverband für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirfs Rönigftein errichtete Biebiammel- und Berteilungsftelle in Ronigftein wird von unferem Berrn Burgermeifter Jacobs geleitet. Die Somburger Stelle unterfteht bireft bem Ronigl. Landrats-

* Der Butrieb mehrerer Stud Rlein- und Großichlachtvieh verfeste geftern und vorgeftern bie Gemuter ber Ginwohner-

ichaft in die freudige Erwartung, daß nun in der Fleischnot eine Befferung für bie nachften Tage gu erhoffen fei. Bir find leider genotigt, in diefen Soffnungsbecher einige Bermutstropfen zu fraufeln, ba dem nicht jo ift. Der etwas itartere Butrieb wie in ben letten Wochen erflart fich baraus, daß Ronigftein (fiebe vorstehende Rotis) Sammel- und Berteilungsstelle für bie Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Ronigstein geworben ift. Es gilt alfo nach wie por auch in Bezug auf ben Fleischverbrauch "burchzuhalten" mit 100 Gramm frifchem Bleifch auf den Ropf ber Bevolterung. Die Rarten jum Fleischbezug werden morgen Bormittag auf bem Rathause ausgegeben. (Man beachte die heutige amtliche Befanntmadung.)

* Lichtbilder-Bortrag über "Defopotamien". Es wat ein fehr zeitgemäßes und intereffantes Thema, über welches am Mittwoch Abend im Sotel Brocasty auf Beranlaffung ber ftabt. Rurverwaltung ber jungturfifche Schriftfteller und Raiferl. Ottomanische Ingenieur Canto Ben be Gemo por einem gablreichen Bublifum, barunter viele Infaffen unferer Lagarette, behandelte. Der Rebner, eine außerft intelligente Ericheinung, gehorte gu ben Führern bes jungtürfischen Romitees und wurde nach der Proflamation der Berfaffung in der Turfei von der turfifden Regierung mit einer Inipeftionsreife nach Mejopotamien betraut. Dieje Reife war bas eigentliche Thema bes vorgestrigen Bortrages. Santo Ben ift in ber beutschen Sprache jo bewandert, daß er, wenn auch nicht in gang freier Rebe, die Buborer über zwei Stunden lang mit feinen intereffanten Musführungen gu feffeln vermochte. Un ber Sand von fehr gut gewählten Lichtbilbern (von herrn Sofphotograph Schilling vorgeführt) führte er bas Bublifum in bie Gebiete ein, welche Gegenftand feiner Infpettionsreife waren. Er erläuferte nach ber Rarte bas Land und bie Entwidlung von Defopotamien, Die hiftorifchen Stätten, wie bas Paradies, die Beimat Abrahams, Babnion, die Brophetengraber ufm. Dann ichilderte er bie Entstehung der Bagbabbahn, ihr Betrieb und ergablte von einer Reife gu Bagen nach Bagbab. Much die wunderbaren ausgegrabenen Altertumer jener Gegend und bas Intereffe, welches bie beutiche Regierung bierfur burch Gemabrung großer Geldmittel zeigt, erffarte ber Redner ausgiebig. Bum Schluffe fprach er über bie wirtichaftliche und politische Lage bes Landes, bas nach Fertigstellung feiner Bewäfferungsanlagen einer entwidlungsreichen Bufunft entgegengehe. Das habe feine Regierung auch erfannt und biefes fei die Saupturfache, warum England nach dem Befige bes Landes ftrebe. Satte feine Regierung noch langer bem Treiben ber Englander untatig jugefeben, fo mare Dejopotamien ein zweites Agnpten geworben. Gehr icharf ging ber Redner baber auch mit bem "treuen Freunde" England ins Gericht, ber in vierzigjahriger "Freundschaft" der Türkei viel mehr Schaben gebracht habe, als die jahrhunderte lange Feindschaft der Ruffen. Darum habe die Turfei in letter Beit feine "Freunde" fondern Berbundete gefucht und folche in Deutschland und Ofterreich-Ungarn gefunden. Er erflarte, daß feine Aufflagrungsvortrage in mehreren hundert Stadten ftets feinem Baterlande neue Freunde zugeführt haben, was wohl auch hier der Fall fein burfte. Mit einem hoffnungsvollen Ausblid auf die Bufunft feines Baterlandes ichlog Ganto Ben de Gemo unter fturmifchem Beifall feinen Bortrag. Che er fich verabichiedete, teilte Berr Canto Ben noch mit, daß er im Laufe des Sommers an gleicher Stelle auch über "harem und die türfifche Frau von heute" einen Bortrag halten wird. Gin Thema, das ihm ficherlich einen großen Buhörerfreis jest icon fichert.

. 3. Rgl. Sobeit die Frau Großbergogin-Mutter von Luxemburg, Herzogin von Naffau, hat im Berzogin Abelheid. Stift für die 3mede bes Golbatenheims und ber Unterhaltung ber Besucher desselben ein ichones Rlavier aufftellen laffen. Diefe Fürforge ber hohen Proteftorin wird allfeitig

mit Freude und Danf begruft werben.

. Der Gefreite ber Referve Baul Reul von bier, welche im 59. Feldartillerie-Regiment an ben Rampfen im Weften bisher teilnahm, wurde burd Berleihung bes Giferner

Rreuzes 2. Rlaffe ausgezeichnet.

Aus ben neuesten amtlichen Berluftliften: Chriftien Edneiber-Cronberg, gefallen; Joh. Ufinger-Ruppertshain geftorben; Georg Silbmann-Eronberg, ichwer verwundet Johann Conradi-Dberhochftadt, ichwer verwundet; Johann Braun-Dberhöchitabt, leicht verwundet; B. Müller-Sornan fdwer verwundet; Johann Bfaff-Falfenftein, geftorben Beter Rieber-Rieberhofheim, leicht verwundet; Unteroffigier Friedrich Boths-Ronigitein, leicht verwundet; Gefreiter Beter Scherer-Mammolshain, vermißt; Gefreiter Bilbelm Store. Münfter, leicht verwundet; Obergefreiter Bilbem Scheren Rleinschwalbach, leicht verwundet; Seinrich Diehl-Reltheim leicht verwundet.

* Rriegsbeichabigtenfürforge. Der für den Dbertaunus. freis gebildete Ausschuß für Kriegsbeschädigten-Fürsorge mit dem Gig im Landratsamt zu Bad Somburg v. d. S. wender fich an alle gur Entlaffung gefommenen ober por berfelben ftehenden Rriegsbeschädigten und bietet Rat und Silfe an bei ber Auffuchung paffenber Stellen, beim Berufswechiel, Biederherstellung ber Gesundheit ufw. Er hat in jeder On ichaft des Rreifes einen Bertrauensmann bestellt, an den bie Rriegsbeschädigten fich in erfter Linie wenden fonnen. Gur besondere Falle wird ber Ausschuf die Berufsberatung felbit übernehmen; er hat zu biefem 3mede einen besonderen Sprechtag im Landratsamt Zimmer 1a fur jeden Ditt woch von 9-12 Uhr vormittags eingerichtet.

We. Mus ber Landwirtichaftstammer. Bu bem Gejete entwurf betr. Die Errichtung von Schatzungsamtern bat ber Borftand ber Landwirtschaftstammer in einer biefer Tage ftattgehabten Sitzung eine Entichliegung angenommen wie jolgt: "Der Borftand erblidt in der beabsichtigten Beseitigung der alteingewurzelten und ben besonderen Berhältniffen bes geriplitterten Grundbesitzes und des Immobiliarfredits des Rammerbegirts angepaßten Gdagungsbehörben eine erhebliche Gefährdung ber Intereffen ber naffauifchen Landwirts ichaft. Er beichließt beshalb einstimmig, entschieden für bie Erhaltung ber Raffauifchen Ortsgerichte (Felbgerichte) begm. für die Biebereinsegung bes in dem Gefegentwurf von ber betr. Rommiffion geftrichenen § 19 einzutreten. Un bie Rgl. Staatsregierung und ben Landtag foll eine diesbezügliche Eingabe gerichtet werben.

Von nah und fern.

Franffurt, 18. Mai. In der Sanmannichen Mordiade wurde als fünfte Berfon der 23jahrige Revolverdreher Bil beim Comely festgenommen. Er hat an verschiebenen Aben den, mahrend feine Rompligen einzubrechen versuchten, vot

bem Saufe aufgepaßt. We. Biesbaben, 18. Der frühere Burgermeifter Johann Rlomann in Sornan war mahrend feiner Amisführung nichts weniger wie auf Rojen gebettet. In Hornau namlich befteben, wie fo vielfach in naffauischen Orten, zwei Parteien, von benen die eine auf ben Bürgermeifter ichmort, während die andere diesen in der rudfichtslosesten Art bo fehdet. Endlich wurde Riomann die Cache gar gu ichlimm, er stellte fich nicht mehr gur Biebermahl, empfahl vielmehr feinen Freunden die Bahl eines andern, und feit bem Be ginn dieses Jahres ift er von feiner Burde befreit. Bas ihn hauptsächlich zum Bergicht bewogen hat, bas icheint eine Strafangeige gu fein, welche wiber ihn letten Sommet erftattet wurde, und auf Grund beren benn auch ein Ber fahren wider ihn eingeleitet wurde. Bu ben Berfonen, welche im Jahre 1913 größere Lieferungen begw. Arbeiten für die Gemeinde Sornau übernommen hatten, gehörte nämlich ein damals in Riebernhausen, spater in Ronigs hofen wohnender Pflastermeister. Die Arbeiten, welche ihm übertragen worden waren - es handelte fich um

Meber Gewinnen and Derwerten von futterreifig!

Die porjahrige geringe Ernte von Rauhfutter und Die bauernde Rnappheit auch aller übrigen Futtermittel machen es gur unabweisbaren Rotwendigfeit, rechtzeitig für die Beichaffung von Erfatfutter gu forgen.

Bu den wichtigften Erfatfutterftoffen gehört das Futterreifig, bas, grun verwendet ober rechtzeitig und fachgemäß getrodnet, anderem guten Grünfutter oder Biefenheu von mittlerer Gute nicht nachsteht und in geradezu unbegrengter Menge gewonnen werden fann.

Das Schneiben und Berfüttern grunen Futterreifigs, bas gehachselt und unter Umftanden auch gequeticht in nicht gu großen Mengen und mit anderem Futter vermischt allen Tieren befommlich ift, bietet nach feiner Richtung befonbere Schwierigfeiten.

1. In Betracht fommenbe Solgarten.

Das Laub und bie Zweigipiten fait aller Solgarten find als Biehfutter verwendbar. Ausnahmen find Traubenfirfchen, Faulbaum und Golbregen, por benen gewarnt wirb.

2. Beit bes Gewinnens.

Seinen bochften Rahrwert bat bas Futterreifig, fobalb die jungen Blätter fich voll entwidelt haben, alfo etwa Watte Mai bis Anfang Juni. Da die landwirtschaftlichen Arbeiten zwischen Bestellzeit und Seuernte noch minder brangen, fo empfiehlt es fich, bas Gewinnen bes Futterreifigs tunlichft ichon in ber zweiten Salfte bes Mai in Angriff zu nehmen. Bemerft wird noch, daß das Futterreifig infolge der Gonnenwirfung an den Abenden heller, warmer Tage besonders nahrstoffreich ift und beshalb zwedmäßig an folden Abenden geschnitten wird.

3. Art bes Gewinnens.

Das Futterreifig darf altere als die vorjährigen Triebe nicht umfaffen und am Abschnitt bochftens 1/2 Bentimeter ftart fein. Starfere Zweige find gu hart und nahrftoffarm.

Bum Abhauen und Schneiden ber Zweige bedient man fich der Genje, ber Gichel, ber Seden- und der Garten- ober auch ber Stangenichere, heppenartiger ichwerer Meffer und fleiner Arte. Das abgehauene Reifig wird junachft jum Bertrodnen, wogu bei gutem Better ein Tag genügt, auf bem Boben ausgebreitet und hiernach gebunbelt. Bundel follen loder und 30-40 Zentimeter ftarf fein. Reifer werben mit bem Abichnitt nach einer Geite in bie Bundel gelegt und dieje im Salbichatten um ftarfere Baume herum ober nach Urt von Rornmandeln aufgeftellt und gum 3wede des guten Austrodnens öfters umgefett. Wird das Reifig in icharfer Conne getrodnet, fo verliert es ben murgigen Geruch und lagt bie Blatter gerne fallen. Die Aufbewahrung bes trodenen Futterreifigs geschieht am besten in Scheunen, fehlt es jedoch an Raum, fo fett man es in Mieten und zwar fo, daß die Schnittenden nach außen und Die Reisspigen höher als bie Schnittenben liegen. Die Mieten find möglichft fteif anzulegen und mit einem Dache gu verfeben.

4. Rahrwert bes Autterreifigs.

Bur richtigen Zeit gewonnenes Reifig hat im allgemeinen den Bert von mittlerem Beu. Die nachstehende Reihe orbnet die Solgarten nach ihrem Futterwert.

Schwarzer Sollunder, roter Sollunder, Bergaborn, Rufter Commerlinde, Spikahorn, Alpe, Schwarzerle, Winterfinde, Galweibe, Giche, Beigbuche, Rogtaftanie, Beigerle, Ebereiche, Birfen, Safelnuß, Rotbuche. Die Reihe ift auf Grund bes an ber Forstafabemie Tharandt ermittelten Robproteingehaltes bes Reifigs ber verschiedenen Solgarten, ber fich beim schwarzen Sollunder auf 27,07 v. S. und bei ber Rotbuche auf 12,67 v. S. beläuft, aufgestellt.

5. Form ber Berwendung.

In Pferbe und Rindvieh wird bas Futterreifig am beften nur gehadfelt, auch gequeticht ober eingeweicht als Beifutter und in Untermischung mit Ben, Strobhadfel, Raff, Delaffe

ufm. gegeben, junachit in fleinen, bann in allmählich iteigen den Mengen bis jum Erfat von etwa der Salfte bes ge famten Raubfutters.

Un Schafe und Ziegen tann bas Futterreifig wie es in den Bundeln liegt, gegeben werben. Schweine erhalten Futterreifig in grunem Zuftand gehadfelt, fonft nur auf

6. Bu beachtenbe Borfichtsmagregeln.

Berichimmeltes und bumpf geworbenes Reifig ift unbefommlich und follte nicht verfüttert werben. Buden, Schwarzerlen- und Gichenreifig barf nicht in großen Mengen verabreicht werben, weil andernfalls leicht Berdauungs ftorungen infolge von Berftopfung eintreten. Langes aus-Schließliches Füttern mit Gichenreifig foll unter Umftanben bei tragenden Ruben ein Berwerfen und gu ftarfes Futtern mit Schwarzerlenreifig mit Blutabgang im Urin verbundene Rierenentzundung nach fich ziehen und ift deshalb zu ver

Borftebende Ausführungen find bem Erlaffe bes Ronig lichen Ministeriums für Landwirtschaft entnommen und beruhen auf ben im Jahre 1915 gemachten Erfahrungen. Die Forstbehörden find angewiesen, Die Gewinnung von Futterreifig in jeber Beije gu forbern und liegt es im 30 tereffe ber Landwirtschaft, sich bald bies billige und nabe hafte Futtermittel zu beschaffen. Bei Gelbstwerbung werben je Raummeter Reifig nur 10 & und für einen Familien fchein nur 50 & berechnet.

Rabere Mustunft erhalten Intereffenten fowohl fur ben Staats- wie auch für ben Gemeinbewald, burch bie Forfierel Rönigstein, Olmühlweg 14. Auf Die Zeit Des Gewinnens unter 2 wird noch besonders hingewiesen.

Die Angft bes Rebafteurs

"Unfere Dichter werben jest hoffentlich boch nicht wieder Biegelfteine befchreiben, ba unfer Papier gur Reige geht

igt murbe. basfelbe. Ei s mit ober c ftellt, ein G bertragen D ermeifter De # Bermitt Wittwod) id nicht pfl nmen zu h ebilfe in S g Cobn Ant geleiftet 31 fang ger icht beitritt bie Ortsarn būdie ge mt für eigen den und ve m beibe Ung be zwijchen m der Jür M perdien m fei, wie eiten, darur abit und bi igite hatte gelagen 31 lug jur it geltend zu fic bie 2 Das Ur ne des Er or zu 300 Limburg, 1 ner bei ber et Rlaffe. Limburg.

seponten - r

Mai war es

be non 7000 ..

ngen an be

maden, feine

fte er ihm bei

Der Bar

monn inner

Gefchent" a

ber eine &

Hengerich) en Abertre II .M 800 n die Rofte Saulshein me Arbeit Gebrüber m Manne de Beise tellt. Ma pital, wo Bebauer 12 Rind Mus Rhe ne feit etu

> niutrung molle das m bas @ mgsweif

perfaufen

Die aregen Go €5 € Brot

Die

uten begr

falle

treul

gebouten - reprafentierten einen Wert von 27 000 M. Mai war es ihm barum gu tun, einen Borichuf in we von 7000 .M zu erhalten. Er wandte fich mit biefem angen an ben Burgermeifter, und um biefen williger miden, seinen einschlägigen Antrag zu befürworten, te er ihm beim Weggeben ein Zwanzig-Martstid in bie Der Burgermeifter wie jeder andere Beamte barf emann innerhalb feiner Dienftbefugniffe gefällig fein, Geichent" aber barf er bafür nicht annehmen. Das ber eine Fall, wegen beffen ber Burgermeifter verngt wurde. Bei einem zweiten handelte es sich sachlich desielbe. Ginem jungen Architetten aus Franffurt war, es mit ober ohne die Silfe des Bürgermeifters ift nicht stellt, ein Schulhaus-Reubau bezw. Die Bauleitung baibertragen worden, und auch in diefem Falle foll ber berechneten Sonorar A Bermittlungsgebühr erhalten haben. — Rlomann Mittwoch por ber Straffammer unter ber Anflage, für ich nicht pflichtwidrige Amtshandlungen Geschente anmmen zu haben, sein damals erst 17 Jahre alter als rochilfe in Relfheim auf bem Burgermeifteramt beschäf-Sohn Anton, ihm bei ber Straftat unter 2 miffentlich it geleiftet gu haben. - Die in Rede ftebenden Betrage Empfang genommen zu haben, wird von dem Angeflagnicht bestritten, nur wird behauptet, die 20 . W feien als bie Ortsarmen geschenft angesehen worben und in die enbuchie gewandert, mabrend Riomann junior die 750 if für eigene Bemühungen im Intereffe bes Architeften alten und verdient haben will. In der hauptsache be-in beide Angeklagte sich zu ihrer Entlastung auf Zeugen, the swifthenzeitlich das Zeitliche gesegnet haben. Klober Jüngere ergahlt bes Gingehenden, wie er bie of M perdient habe, wie er bald hierhin bald borthin geben fei, wie er an Ort und Stelle maßgebende Berfon-unten, barunter Leute, die 50-60 Jahre alter waren als ibit und die bisher in ihrer Dienstführung fich nicht bas ringfte hatten zu Schulden tommen laffen, zu großen borlagen jugezogen habe, um fie gu verantaffen, ihren mas gur Abertragung von Lieferungen an ben Architelpeltend zu machen. Da 11 Zeugen vorgeladen waren, ich die Berhandlung bis in ben Rachmittag binein Das Urteil erachtete beibe Angeflagte für ichulbig im me des Eröffnungsbeschlusses und verurteilte Klomann mer zu 300 M, Klomann junior zu 200 M Gelbstrafe.

Limburg, 18. Mai. Domprobit Canber, 3. 3t. Divifionsmer bei ber 53. Reservedivision, erhielt bas Giferne Rreng

25

eb.

bie

tet

HDS

pei

ort.

titt.

Ber

int

ner.

eto.

en.

orte

line

um

en

ren.

ge

ben

esti

ent per-

nig

und

gen on ohe

bett

ien

eret

CIL

edet bl."

Limburg, 18. Mai. In ber Gigung bes hiefigen Gengerichts wurde eine Angahl Bewohner bes Rreifes un Abertretung bre Sochftpreise für Schweine von M 20 mm . N 800 veurteilt. Gamtliche Berurteilte muffen außern die Roften bes Berfahrens tragen.

Saulsheim, 18. Dai. Der aus Gau-Allgesheim ftambe Arbeiter Loreng Jouaux ift in bem großen Solglager n Gebrüder Himmelsbach hier in die Transmission geraten. Im Manne wurde babei bie Schadelbede eingebrudt. Auf the Beise sich bas Unglud ereignete, ist noch nicht fest delt. Man brachte ben Berungludten nach Bingen ins woital, wo er alsbald feiner fdmeren Berletzung erlag. n Bedauernswerte ftand in ben 40er Jahren und hinter-

it 12 Rinder. Ins Rheinheffen, 18. Mai. Gin theinheffifcher Landwirt lle feit etwa fünf Wochen ein fchlachtreifes Stud Rindvich Detfaufen. Bon einem Detgermeifter waren ihm vor uhrung ber staatlichen Fleischzentrale 1050 M geboten Der Biebgüchter lehnte mit ber Begrundung ab, wolle bas Bieh noch ein bischen behalten. Jeht hat man n bas Stud Bieh um 720 .M für ben Militarfistus agsweise enteignet.

Ludwigshafen, 18. Mai. Das Schöffengericht verurteilte ben Olgroghandler Serg wegen Buchers und Breistreiberei gu .# 1000 Gelbitrafe, begw. 100 Tagen Gefangnis. Der Umtsanwalt hatte M 600 Gelbstrafe beantragt. Berg hatte feine Barenbeftande mit 50 Brogent, teilweife fogar bis 100 Prozent Bucherpreifen verlauft. Gamtliche Dibeitanbe murben eingezogen.

Boraussichtliche Witterung

nach Beobachtungen bes Frantfurter Bhuitalifden Bereins. Gamstag, 20. Mai: Seiter, troden, tagsüber warm. Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Lufttemperatur Schatten) bes gestrigen Tages + 23 Grab, niebrigfte Temperatur ber vergangenen Racht + 10 Grab, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 17 Grab.

Erdbeben in Mittelitalien.

Lugano, 18. Mai. (Priv.-Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Die mittlere Abriafufte und die Abruggen wurden geftern von einem heftigen Erbftog von mehreren Gefunden Dauer heimgesucht. In Ancona, Besaro und Rimini fturzte die Dienge auf die Strafen. Es gab feine Toten und nur wenige Berwundete und leichte Bautenicaden in Befaro und Rimini. Die Bevölferung ift verhaltnismäßig rubig.

Die neuen Steuern.

Das aus den Ministerverhandlungen und Besprechungen mit den Mitgliedern des Sauptausschuffes des Reichstags hervorgegangene Steuerbundel besteht nach ben unwideriprochen gebliebenen Mitteilungen ber "Germania" an indireften Steuern aus ben erhöhten Boftgebühren, bem Frachturfundenstempel, der Umfahfteuer und leider auch ber Tabal- und Zigarrenfteuer, einschlieflich Zigaretten. Un biretten Steuern find vorgefeben: Gine einmalige Abgabe von Bermogen. Dan geht babei von ber Annahme aus, daß 10 Brogent aller Bermögen bem Kriegsgewinn gleich ju erachten find. Bon diefen 10 Prozent aller Bermogen von 20 000 M aufwarts foll eine einmalige Abgabe von 10 Brogent erhoben werben. Dieje einmalige Bermogensabgabe wird in die Rriegsgewinnsteuer hineingearbeitet, die als zweite direfte Steuer fommen wird. Die Gefamteinnahme aus ben genannten indireften Steuern und aus ber einmaligen Bermögensabgabe wird auf rund 750 Millionen Mart veranschlagt. Die Rriegsgewinnsteuer foll erhoben werben von jedem Zuwachs bes Bermogens von 3000 .M.

Rirchliche Unzeigen für Königftein.

Ratholifder Gottesbienft, Bierter Sonntag nach Offern. Bormittags 7 Uhr Brühmefie, 9% Uhr Dochamt mit Bredigt Nachmittags 2 Uhr faframental, Andacht.

Rirchl. Rachrichten aus der evang. Gemeinde Königftein Cantate. (21. Mai 1916.)

Bormittags 10 Ubr Bredigtgottesdienft, 114, Uhr Jugend-gottesdienft. (Derr Kandidat Deufer.) Mittwoch abends 8 Uhr Kriegsbeittunde. (Berr Ranbidat & ufer.)

Bereinsnachrichten. Mittwoch 81/2 Uhr, Rababend der jungen Madchen.

Ifrael. Bottesdienft in ber Synagoge in Königftein.

Freitag abend 8.35 Uhr. Samstag morgens 10.05 Uhr, nachmittage 4.30 Uhr,

aben 8 9 55 Uhr. Kirchliche Rachrichten aus der evangelischen Be-

Sonn ag. 21 Plai: Bormittags 11 Uhr Gottesbienft.

alten Brot- und Buderfarten-Ausweife.

Sierzu Das Bluftrierte Sonntageblatt Rr. 21.

Der deutsche Tagesbericht. Ein Erfolgaufdem westlichen Maasufer.

Großes Sauptquartier, 19. Mai. (B. B.) Amtlich. Beftlicher Kriegsichauplat.

Auf bem weitlichen Maasufer wurden bie frangofifden Graben beiberfeits ber Strafe Avocourt -Esnes bis in bie Sobe ber Gudfpige bes Camard. 28 albes genommen unb

9 Offiziere 120 Mann

ju Gefangenen gemacht. Gin erneuter feindlicher Angriff gegen bie 5 o h e 304 brach unter fehr erheblichen Berluften für ben Teind gufammen.

Muf dem oft lichen Daasufer fteigerte fich zeitweife Die gegenseitige Artillerietätigfeit ju großer Starfe.

Die Fliegertätigfeit war auf beiben Geiten groß. Dberleutnant Boelfe ichof das fech zehnte feindliche Flugzeug füblich von Ripont ab. Bahnhof Luneville, fowie Bahnhof, Luftichiffhalle und Rafernen bei Epinal wurden mit Bomben belegt.

Deftlicher Kriegsschauplat.

Balkan - Kriegsichauplat.

Ein Flugzeuggeschwader griff Die feindlichen Lager bei Rufus, Caufica, Mihalowa und Galonifi an. Oberfte Seeresleitung.

Gin Bug mit ber Ronigin von Stalien von Bliegern beichoffen.

Lugano, 18. Mai. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Große Aufregung verurfacht in Italien, bag vorgeftern abend ber Gifenbahngug, in bem bie Ronigin und bie Bringeffin 30. landa vom Besuch bes Ronigs an ber Front gurudfehrten, zwischen Mestre und Babua von österreichischen Fliegern be-Schoffen wurde. Die Ronigin war in einer fleinen Station unweit Ubine in ben Bug geftiegen, ber zwei Salonwagen für fie führte. Der Abgeordnete Binai, ber benfelben Bug benutzte, ergablt über ben 3mijdenfall:

Ms der Bug abends um 9 Uhr in Deftre einlief, ertonten plöglich Explosionen, die immer naber tamen. Ofterreichische Flieger hatten die Bahnlinie Deftre-Badua angegriffen. Bon Benedig und Deftre wurde ber Simmel fofort mit machtigen Scheinwerfern abgefucht, boch die Flieger tonnten, durch den Rebel gebedt, ihre Burfe fortfeten. Gine Bombe fiel an ber Linienfreuzung am Bahnhofe in unmittelbarer Rabe bes gerade rangierenben Buges nieder und gerftorte dort Telegraphendrähte. Darauf fchrien die im Juge anwesenden Offiziere bem Bersonal ju, ben Bug sofort gegen Pabua weiterlaufen zu laffen. Das gefchah mit größter Schnelligfeit bei gelofdten Lichtern. Trogbem begleiteten ibn bie angreifenden Flieger, von ben Scheinwerfern beleuchtet und von den Abwehrfanonen beichoffen. Endlich lief ber Bug in ben Bahnhof von Babua ein, ber, wie die gange Strede bunfel balag und wo bas Bublitum, bas gerüchtweise ichon von bem Zwischenfall erfahren hatte, ber Ronigin große Sulbigungen bereitete. Am nachften Morgen traf die Königin in Rom ein. Der Kronpring erwartete fie an der Saltestelle nachst Billa Savoia. Rach der unmittelbar überftandenen Gefahr trug bas Wiederfehen einen besonders bewegten Charafter."

Fleischversorgung.

Die Rarten jum Fleischbezug für die 4. Maimoche werben Birgen Camstag, ben 20. Mai, vormittags, Zimmer 4, ausgegeben. Es erhalten bie Familien mit ben Anfangsbuchftaben:

A-K vormittags von 8-9 Uhr, . 9-10 . .

L-ZBrotfarten find mitgubringen.

Die Metger find angewiesen, nur gegen Ablieferung ber Fleischden bezw. ber Pbichnitte Fleisch, Fett ober Burft zu verabfolgen. Konigftein im Taunus, ben i9. Dai 1916.

Der Magiftrat: Jacobs.

Ronigstein im Taunus, ben 19. Dai 1916. Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung. Die Brot- und Zuderfarten für bie Zeit vom 22. Mai bis 4. Juni 1916 werben am Montag, ben 22. Mai 1916, vormittags von

8 bis 11 Uhr auf hiefigem Rathaus, Zimmer 4, ausgegeben. Die

Aushandigung ber neuen Rarten erfolgt nur gegen Borlage ber

Spargelverkauf. Morgen Samstag vormittag werben im Rathausjaale Spargel an die Befteller abgegeben. Wegen geringer Anlieferung fann nur ein Biertel ber bestellten Mengen verabfolgt werben.

Königstein im Taunus, ben 19. Mai 1916. Ter Magistrat. Jacobs.

Die Sparkasse

Uorschussvereins zu Höchst am Main

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1.— an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom Tage
der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung mit

3½ %...

3 1/2 %

Ferner nimmt der Vorschussverein Darlehen gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.- an zu 3º/4º/6 bei halbjähriger Kündigung und zu 4º/6 bei ganzjähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung.

Der Vorstand.

Befanntmadung.

Morgen Samstag, ben 20. bs. Mts., vormittags von 9-11 Uhr, wird auf dem hiefigen Rathaus.

Servelatwurft

jum Preise von Mt. 4.70 pro Bjund verfauft.

Königstein, ben 19. Mai 1916. Der Magiftrat. Jacobs.

Mädchen stellung bei Kindern für gange oder halbe Lage. Bu erfragen in der Geichäfteftelle.

oder Staatsbahn. Für den Bahnversand!

Kleinbahn Königstein

Had) neuester Dorfdyrift bebruckt :

Rufklebezettel (Signierzettel)

Anhänger :: porrätig mit Defe. Mit Firma und Abgangsstation Extra - Anfertigung von

500 Stück ab in kurzefter Frift. Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein . Fernruf 44.

Todes- † Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treubesorgten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Anton Kunz III.

im Alter von 55 Jahren durch einen plötzlichen Tod ganz unerwartet zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Kelkheim im Taunus, den 17. Mai 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Elisabetha Kunz geb. Piepenbring, Philipp Kunz.

Die Beerdigung findet Samstag, den 20. Mai 1916, nachmittags 4 Uhr, statt.

Bekanntmachung.

Rach Erreichung bes wehrpflichtigen Alters (Bollenbung bes 17. Lebensjahres) haben fich bie hier wohnhaften jungen Leute fo. fort auf Zimmer Rr. 2 bes hiesigen Rathauses bei Bermeidung von Strafen gur Stammrolle angumelben.

Ronigftein im Taunus, ben 18. Mai 1916.

Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Rach einem Erlaffe des Landwirtichaits-Ministeriums foll aus den Gemeinden- und Staatswaldungen zur Ersparung von Seu Futter-laub und Laubheu abgegeben werden. Für den Schutzbezirt Königstein werden Meldungen auf der Försterer, welche auch näbere Austunft über Gewinnung und Berwertung von Intterlaub und Laubheu erteilt auf ersteren und teilt, entgegengenommen. Königftein im Taunus, den 18. Mai 1916.

Der Magiftrat: Jacobs.

An die Landwirte von Königstein und Umgebung!

Um Sonntag, ben 21. bs. Mts., nachmittags 4 Uhr, wird in bem Gaale bes Serrn Brocastn gerr Domanenpachter Schneiber von Sof Rleeberg bei Sachenburg einen Bortrag über

"Landwirtschaft und Biehhaltung im Kriege"

halten. Wir erlauben uns, ju biefem Bortrag die hiefigen Landwirte und bie der Umgebung fowie alle übrigen Intereffenten ergebenft einzulaben

Ronigstein im Taunus, ben 18. Mai 1916.

Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung für Kelkheim.

Montag, Den 22. Mai, wird Die 1. Rate Staates und Gemeindefteuer pro 1916 erhoben. Wegen Berfpatung Des Sebetermine wird um punftliche Zahlung gebeten. Relfheim, den 18. Mai 1916.

Bekanntmachung.

Die auf Montag, den 22. d. Mts., anbergunte Holzverfteiger-ung in der "Sodener Mark", Gemarkung Königftein, findet nicht ftatt.

Soden am Taunus, den 16. Mai 1916. Der Bürgermeifter: Dr. Soh.



Königftein.

Staatsfteuerhebeftelle Relfheim i. I .: Gomitt.

Cametag, den 20. Mai 1916, abende 9 Uhr,

Monatsversammlung

im Gafthaus "Sohenzollern"

Die Rameraden werden erfucht, vollzählig und punttlich gu er-

Das Kommando: A. Heber, Brandmeifter.

Waschkessel u. Herdschiffe

liefere ich in guter, seit Jahren ausprobierter Oüte aus

Gusseisen, Stahlblech, roh, verzinkt, emailliert.

Bei Anfragen oder Bestellung ist die innere Weite am oberen Rand anzugeben.

A. Hartmann Sohn

Bekanntmachung.

Wir geben ben Mitgliebern bes Biehhandelsverbandes befannt, baß vom 15. ds. Mts. ab alle im Rreife angefauften Schlachttiere an Die Rreisabnahmeftelle abgeliefert werben muffen und nur bort burch Bermittlung bes Rreisvertrauensmannes vom Berband abgenommen

Franffurt a. M., ben 13. Mai 1916.

Biehhandelsverband für den Regierungsbezirf Biesbaden. Der Borftand.

Bad Somburg v. d. S., den 15. Mai 1916. Bird veröffentlicht. Abnahmeftellen find in Bab Somburg und

in Ronigstein fur die Gemeinden des betr. Amtsgerichtsbezirfs. Der Borfigende bes Rreisausschuffes. 3. B .: v. Bernus.

Wird veröffentlicht.

Ronigstein im Taunus, ben 16. Mai 1916.

Der Bürgermeifter: Jacobs.

Wandfahrplän der Königsteiner Bahn

ab 1. Mai 1916 15 Pfennig

In Königstein abgehende Züge 10 Pfennig

Taschenfahr plan Kleiner

Launusfreund 5 Pfennig

Druckerei Ph.Kleinböh Königstein im Taunus

Licht und Kraft.

Einer Beit ber auffersten Anspannung aller wirtschaftlichen Krafte gehen wir entgegen, wenn die Wunden geheilt werden sollen, die der Weltkrieg geschlagen hat. Die elektrische Kraft wird ein unentbehrliches Rustzeug für biefe Beit ber angespanntesten Tätigkeit bilben.

Licht=Anlagen.

fjausbesiter und Mieter, welche sich jett schon zur Installation einer Lichtanlage entschließen, erhalten den Lichtstrom bis zum 1. Oktober bs. J. unentgeltlich.

Kraft=Anlagen

von der kleinsten bis zur größten Dimension, für Landwirtschaft und Gewerbe werden für Kauf und Miete, wobei die geleisteten Miets-Raten am Kauspreis in Abzug gebracht werden, jederzeit ausgeführt.

Anmelbungen nehmen unsere Melbestellen in Weilbach, Florsheim, Niederhöchstadt, Soden, Königstein, Niedernhausen und Wehen, sowie die Direktion ber Main=Kraftwerke A. 6. in fochft am Main jeberzeit

fjöchst am Main.

Main=Kraftwerke Aktiengesellschaft.



Ueber 200 Geschäfte vereinigt jum gemeinfamen Einfauf.

Rur gute Qualitaten.

Billigfte Breife. -Daher unftreitig empfehlenswerteste Einkaufsquelle für Jedermann.

Sduhwarenhaus

Königsteinerstr. 15

Höchst a. M., Königsteinerstr. 15 empfiehlt:

Sohlenichoner aus Rernleder

für je ein Paar Stiefel in allen portommenden Brogen genau paffend zusammengeftellt und in handlichen Taschen mit Stiften und Gebrauchsanweisung, ersetzen Ihnen ein Baar neue Sohlen. Bereits hunderttaufendfach im Gebrauch.

Sortiment	0	1	2	3	4	4 a
Stiefelgröße	23-26	27-30	31-35	36-39	40-42	43-47
Preis pro Tajche	35 Bfg.	45 ¥fg.	60 Pfg.	75 Pfg.	75 Pfg.	90 \$fg.

Lederftiefel jum Schnüren mit Solgfohlen, Mr. 25-26-3.25, 27-30-4.00, 31-35-4.65, 36-39-4.80 Lederfandalen mit geftiftetem Leberboben, Mr. 22-24-2.50, Mr. 25-29-3.00, Mr. 30-35-3.50.

meldpolt= Mbonnements auf die Taunus-Zeitung 1.50 für bas Bierteljahr, 50 Bfennig für ben Monat, in ber Beichafteftelle angenommen.

Scute Abend 9 11hr Untreten zur Uebung

am Sotel Benber. Bollgahliges Ericheinen erwartet Der Rommanbant i. B. : 2Bolf.

Arbeits Bettel, Liefer : Scheine

Ph. Aleinbobl, Adnigftein i. T.

Automobil-Omnibusverbindung Cronberg-Königstein.

Fahrplan, gültig vom 15. Mai bis 30. September 1916.

Königstein Eden-Hotel ab:

 8^{05} 833 Zu dem 706 Zug

> Cronberg 105

1. in Konigstein: hotel Procanky, hotel Bender, Strassenabzweigung

nach dem Königsteiner Bof. am falkenfteiner Stock.

3. in Cronberg: Botel frankfurter Bof. Fahrpreis 80 Pfg. pro Person. Die "Taun

folieblich 1 (Breitege) Beieftrüger Alleglich S Mr ensma Mr.

Siegre

Bien.

Ruffife

Reine Die ar tretene & Beute frül ten Trupp falcone at Eines Bahnhois icindliche

Mn De

altjam 9 italienijdy Mitady 11 Geiner R Aari Fra meiter gu iden We und Bran Rorbrand Italiener eit Begi d auf i Majdine

> Der menfione Bentrum non Biel tat zwei Mentini meter je Jon die litachtal Sicenza Uniere 9

parteien th grai Der !

wie er it

3tg." | Soritell

Nur

Sonn- und

Feiertags im Juli

und

August